

Probleme besonders beim Rechnen

**KOSTENLOSE BETREU-
UNG** Pensionär hilft
Auszubildenden durch
ihre Prüfungen

VON KERSTIN MEIER

Hans-Georg Kellner rennt von einem Klassenraum in den nächsten. In einem sitzen vier angehende Augenoptik-Azubis, zwei weitere Schüler hat er zum Einzelunterricht auf andere Zimmer verteilt. Dabei könnte der 67-Jährige ganz entspannt zu Hause Ro-

■ Weil es zu Hause zu langweilig ist

Hans-Georg Kellner

sen züchten oder den Hobbykeller renovieren. Denn eigentlich ist der Berufsschullehrer seit Oktober 2008 pensioniert. Warum er trotzdem weiter unterrichtet? „Weil es zu Hause zu langweilig ist“, sagt er, „und weil es mein Leben ist.“ Franziska Gudian kichert. „Den Herrn Kellner tragen sie hier irgendwann mal mit den Füßen zuerst raus“, sagt sie.

Die 21-Jährige ist durch ihre Gesellenprüfung zur Augenoptikerin gefallen. Nächstes Mal will sie es schaffen, deswegen kommt sie einmal in der Woche nach Kalk zu den „AbH“. Die Abkür-

zung steht für „Ausbildungsbegleitende Hilfen“. Dahinter verbirgt sich mehr als nur kostenlose Nachhilfe. Jeder Auszubildende bekommt einen Betreuer, mit dem er über Stress im Betrieb genauso wie über private Probleme reden kann. Für manche Auszubildende ist das extrem wichtig, andere wollen – wie Franziska Gudian – einfach nur den Stoff vor der nächsten Prüfung wiederholen. Sie kommt aus Mecklenburg-Vorpommern und hat sich nach ihrem Realschulabschluss in ganz Deutschland beworben – bis sie endlich in Köln eine Stelle bekommen hat. „So weit von zu Hause wegzuziehen, das war am Anfang schon eine große Umstellung für mich“, erzählt sie. Seit Mitte ihres ersten Lehrjahrs kommt sie zu den „AbH“. „Ich brauche einfach ein bisschen länger Zeit als andere“, sagt sie – und es klingt so, als hätte sie längst ihren Frieden damit gemacht.

Hans-Georg Kellner hat Generationen von Berufsschülern unterrichtet. „Seit dem 1. Dezember 1969“, sagt er. Deswegen weiß er auch, was die Schulabgänger heute für Schwächen haben – im Vergleich zu denen, die er vor 30 oder 40 Jahren unterrichtet hat. „Bruchrechnen, Prozentrechnen“, zählt er unter anderem auf. „Das war früher kein Problem. Heute steht den Auszubildenden dabei oft die nackte Angst in den Augen.“

Infos zu den AbH

Ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH) sind kostenlos für Kölner Auszubildende. Der Unterricht wird auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt. Finanziert werden die AbH von der Agentur für Arbeit. Anbieter sind – je nach Fachgebiet – das „Jugendwerk Köln“, „lernen bohlscheid – Akademie für Bildungsprojekte GmbH“ und „In Via“. (mm)

www.jwk-koeln.de

www.lernen-bohlscheid.de

www.invia-koeln.de



Lehrer aus Leidenschaft: Hans-Georg Kellner

BILD: STEINBACH

SLO03A/2

Ksta 27.04.10